

Kommunale Wärmeplanung

Gemeinsam geht's besser

Dr. Werner Neumann

**Sprecher des Bundesarbeitskreis Energie im
Wissenschaftlichen Beirat des**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Mitglied im Landesvorstand BUND Hessen

Schader-Stiftung

Darmstädter Tage der Transformation

27.03.2025

werner.neumann@bund.net



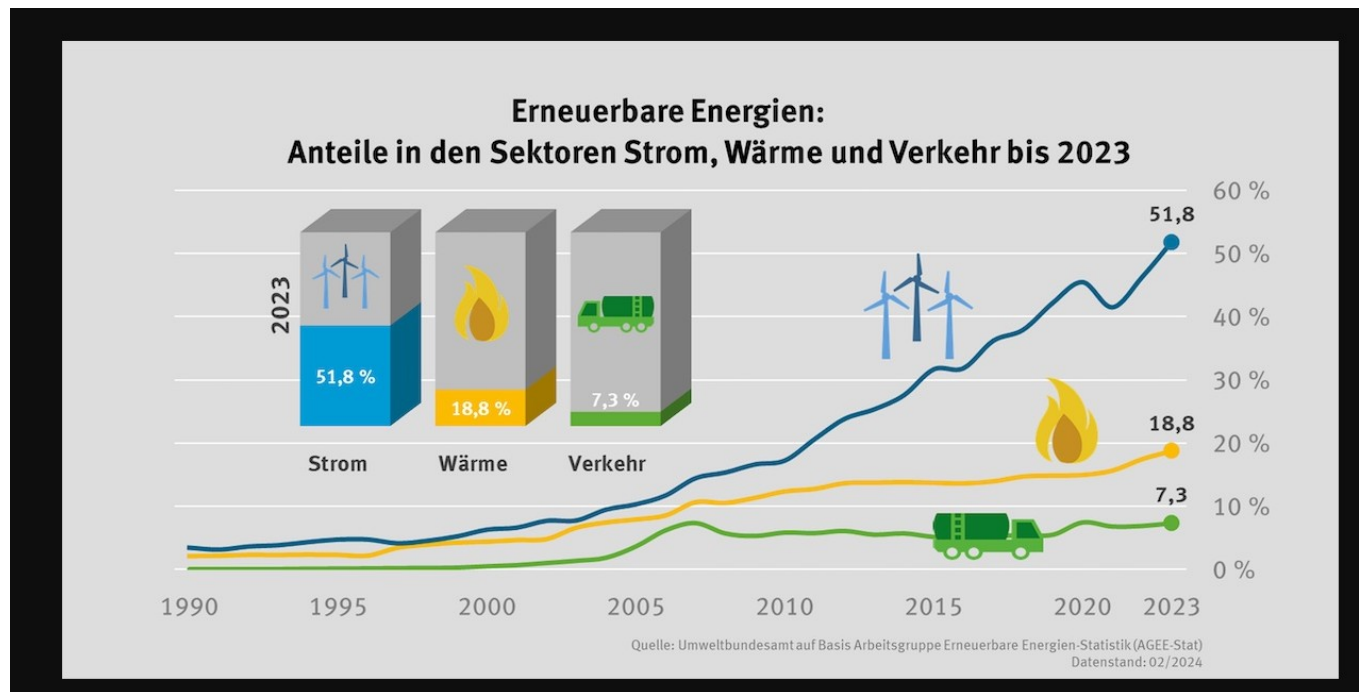
BUND

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
(> 650.000 Unterstützer*innen)
- Wissenschaftlicher Beirat mit Arbeitskreisen zu allen Bereichen (Energie, Klimaschutz, Naturschutz, Wasser, Boden, Verkehr, Ernährung, Atom, Toxikologie, etc.)
- Vielfältige Aktionen, Politik und Stellungnahmen, Studien, Klagen,..
- Umweltschutz, Wasser, Boden, Luft, Gesundheit, Biodiversität, Klimaschutz und Energiewende
- **Für naturverträgliche und soziale Umsetzung der Energiewende**
-
- **Gemeinsame Veranstaltung BUND Hessen und Schader-Stiftung bisher zu Rechenzentren /Abwärme und Regionalplanung , Freiland-Photovoltaik-Anlagen.**
-



Stand der Energiewende / Klimaschutz

- Herausforderung Klimaschutz immer dringlicher
- 1,5 Grad Ziel schon überschritten.
- Kipppunkte und Kipp-Kaskaden drohen
- Hinweis: Vorträge Dr. Udo Engelhardt – Klimawandel (you tube)
- **Wärmewende – hinkt hinterher**



Wärmeplanung für die Wärmewende - warum ?

- Multidimensionales -Problem
- Minderung des Wärmebedarfs der Gebäude (Haushalte, Gewerbe)
- Umstellung auf erneuerbare Energien
- Umstellung auf andere Wärmetechniken /Wärmepumpe
- Erschließung neuer Wärmequellen (Abwärme, Geothermie, Bioenergie, Solarthermie, Kraft-Wärme-Kopplung, Speicher,..)
- Rückbau von Erdgasnetzen / evtl. Wasserstoff (?)
- Erhalt und Ausweitung der Wärmenetze
- NEUORGANISATION eines ganzen Energiesektors
- Planvolles und koordiniertes Handeln ist gefordert !

Es geht nicht (nur) um Gebäude und Heizung

Es geht um die Menschen !

- Heizung – Wärme – ein Grundbedürfnis – und verbunden mit viel Emotionen (nicht nur am offenen Feuer)
- „Ich will so heizen wie ich will“ versus „Gemeinschaftsheizung“
- Zahlreiche Akteure – vielfältige Interessen
- Mieter – Eigentümer – Handwerk – Kommune – Energieversorger - Stadtplaner....
- Völlig neue Fragestellungen der Wärmeplanung
- Überinformation – Desinformation – Preissteigerungen
- Reaktionen: Widerstand > Duldung > Akzeptanz > Beteiligung

Organisation der Wärmewende

- Gesetzlicher Adressat: Wärmeplanungsgesetz - Kommunen (Hessen – Entwurf einer Verordnung auf dem Weg)
- Technische Fragen – wo und wie sollen Wärmenetze hin ?
Wirtschaftliche Fragen – was kostet Fernwärme ?
Ablauffragen – wie kann Sanierung mit Wärmenetzen verbunden werden?
- Politische Fragen: Wer macht mit ? Grundsatzentscheidungen zur individuellen Wärmeversorgung erforderlich.
- Wer entscheidet über Wärmeversorgung?
- Wo liegen die Vorteile einer gemeinschaftlichen Wärmeversorgung? Ökonomisch, politisch, psychologisch

Dialog – Gesellschaftlicher Prozeß

- Aufgreifen, aktivieren von Kompetenzen der Akteure
- Gemeinsame Vereinbarung über Ziele
- Aufklärung – Entgegentreten gegen Fake news
- Stärkung der Beteiligung, Einflussnahme, Preiskontrolle
- Austausch mit anderen Akteuren, Kommunen, good practice
- Technische Leitfäden.... Gibts viele.

- **Standpunkt Nr. 19 Wärmewende und Wärmeplanung**

https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/energiewende/20250217-BUND-Standpunkt-19-Waermewende.pdf

Nun besonders wichtig: Leitfäden Akteursbeteiligung:

- <https://www.kww-halle.de/leitfaden-akteursbeteiligung>
- <https://www.lea-hessen.de/kommunen/kommunal-waerme-planen/buergerbeteiligung-kommunale-waermeplanung/>
- Kommunale Wärmeplanung kann zum Desaster werden oder zur Grundlage der Verankerung der Energiewende vor Ort
- **Nur wenn es gesellschaftlich gelingt, kann die Wärmewende technisch wirtschaftlich umgesetzt werden.**



Standpunkt 19
Wärmewende
und Wärmeplanung

